

Niederschrift

über die 2. Sitzung des Betriebsausschusses für das Wasserwerk und das Abwasserwerk des Rates der Stadt Sassenberg (2009-2014) am 26.01.2010 im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Am. Alfons Westhoff

die Ausschussmitglieder

Greiwe, Markus	
Ostlinning, Ludger	
Völler, Wolf-Rüdiger	
Heseker, Ludwig	
Holz, Peter	
Nieße, Walter	-sachk. Bürger-
Schuckenberg, Karsten	-sachk. Bürger-
Franke, Michael	-als Vertr. f. Am. Höft, Andreas bis Pkt. 3-
Seidel, Ulrich	-sachk. Bürger-
Robecke, Ulrich	-sachk. Bürger-
Andres Kath, Christian	-sachk. Bürger-

von der WIBERA AG, Bielefeld

Herr Barsch

vom Ing.-Büro Frilling, Vechta

Herr Varnhorn

von der Verwaltung

Uphoff, Josef Bürgermeister
Schlotmann, Theodor
Scholz, Felix
Venhaus, Thomas

es fehlt:

das Ausschussmitglied

Buddenkotte, Wilhelm

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur Sitzung unter Mitteilung der Tagesordnung form- und fristgerecht geladen wurde. Der Ausschuss ist beschlussfähig.

Öffentlicher Teil

1. Bericht des Betriebsleiters

Unter Hinweis auf die Anfrage vom sachkundigen Bürger Nieße in der Sitzung des Betriebsausschusses für das Wasserwerk und das Abwasserwerk am 07.12.2009 –Pkt. 3 d. N.- geht Betriebsleiter Schlotmann auf den Wasserbezug der städtischen Friedhöfe ein. Für 2009 handelt es sich um folgende Mengen:

Friedhof Friedhofstraße	219 m ³
Friedhof Düsbergstraße	455 m ³
Friedhof Ravensberger Straße	336 m ³ .

Wie Betriebsleiter Schlotmann dem Ausschuss weiter berichtet, hat der Landtag Nordrhein-Westfalen am 02.12.2009 das „Gesetz zur Abschaffung des Wasserentnahmeentgeltes“ beschlossen. Danach soll das zum 01.02.2004 eingeführte Entgelt für die Entnahme von Grund- und Oberflächenwasser durch eine jährliche Senkung des Entgeltsatzes um zehn Prozentpunkte bis zum 31.12.2018 abgeschafft werden. Betriebsleiter Schlotmann verweist darauf, dass die Senkung des Wasserentnahmeentgeltes ausgehend von einem prognostizierten Wasserbezug von 635.000 m³ zu rd. 2.800,00 € geringeren Bezugskosten führen dürfte.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

2. Wirtschaftsplan für das Wasserwerk der Stadt Sassenberg für das Jahr 2010

Betriebsleiter Schlotmann berichtet dem Ausschuss, dass der Wirtschaftsplan für das Wasserwerk der Stadt Sassenberg für das Jahr 2010, bestehend aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan, der Stellenübersicht und der Finanzplanung in der Sitzung des Rates am 17.12.2009 eingebracht wurde. Im Weiteren geht Betriebsleiter Schlotmann im Einzelnen auf die Veranschlagungen im Wirtschaftsplan 2010 für das Wasserwerk ein. Er verweist insbesondere darauf, dass ein Jahresüberschuss in Höhe von 64.400,00 € eingeplant wurde, der dem Mindesthandelsbilanzgewinn entspricht, so dass eine Konzessionsabgabe ausgewiesen werden konnte.

Weiterhin geht Betriebsleiter Schlotmann dann auf die Veranschlagung im Vermögensplan 2010 ein. Von ihm werden insbesondere die Maßnahmen zur Erweiterung und Erneuerung des Rohrnetzes erläutert. Die Einnahmen und Ausgaben im Vermögensplan schließen mit 363.600,00 €. Abschließend verweist Herr Barsch darauf, dass den vorgestellten Zahlen eine vorsichtige und vernünftige Planung zugrunde liegt. Im Hinblick auf den vorgesehenen Abbau flüssiger Mittel in Höhe von 100.200,00 € verweist Herr Barsch darauf, dass unterjährig eine laufende Liquiditätskontrolle erforderlich sein wird. Ergänzend geht er noch auf die Eigenkapitalverzinsung und die veranschlagte Konzessionsabgabe ein.

Einstimmiger Beschlussvorschlag:

„Der Wirtschaftsplan des Wasserwerkes der Stadt Sassenberg für das Wirtschaftsjahr 2010 wird wie folgt festgestellt:

Einnahmen : 363.600,00 €

Ausgaben : 363.600,00 €

Der im Erfolgsplan des Wasserwerkes der Stadt Sassenberg für das Wirtschaftsjahr 2010 ausgewiesene Jahresüberschuss in Höhe von 64.400,00 € dient zur Einstellung in die Gewinnrücklage.

Die Aufnahme von Krediten ist nicht vorgesehen.

Der Gesamtbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr 2010 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 50.000,00 € festgesetzt.“

3. Wirtschaftsplan für das Abwasserwerk der Stadt Sassenberg für das Jahr 2010

Wie Betriebsleiter Schlotmann dem Ausschuss vorträgt, ist auch der Entwurf des Wirtschaftsplanes für das Abwasserwerk 2010, bestehend auf dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan, der Stellenübersicht und der Finanzplanung, in der Sitzung des Rates am 17.12.2009 eingebracht worden. Betriebsleiter Schlotmann gibt dem Ausschuss eingehende Erläuterungen zum Erfolgsplan. Er verweist darauf, dass die im Erfolgsplan ausgewiesene Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 19.100,00 € dem Haushalt der Stadt zugeführt werden soll.

Fragen aus dem Ausschuss insbesondere zu den Betriebs- und Unterhaltungskosten der Kläranlagen werden von Betriebsleiter Schlotmann beantwortet.

Im Bereich des Vermögensplanes werden insbesondere die vorgesehenen Investitionsmaßnahmen im Bereich der Kanalisation sowie der Kläranlagen Sassenberg und Füchtorf erläutert. Die sich heraus ergebenden Fragen zu den vorgesehenen Blitzschutzmaßnahmen auf den Kläranlagen sowie zur Erneuerung der Rohabwasserschnecke auf der Kläranlage Füchtorf werden von Betriebsleiter Schlotmann und Herrn Varnhorn beantwortet.

Abschließend geht Herr Barsch in der Bewertung des Wirtschaftsplanes auf verschiedene Faktoren, wie die Eigenkapitalverzinsung und die fehlende Kostenüberdeckung aus Vorjahren ein. Auf Fragen aus dem Ausschuss zu dem vorgesehenen Darlehensbedarf verweist Herr Barsch darauf, dass es sich hierbei zunächst um eine rechnerische Größe zum Ausgleich des Vermögensplanes handelt. Die Erfahrungen der vergangenen Jahre habe gezeigt, dass nicht immer alle Maßnahmen zur Umsetzung gelangen. In diesem Zusammenhang verweist Betriebsleiter Schlotmann darauf, dass es nach dem Kommunalabgabengesetz nicht möglich ist, über höhere Gebühren Gewinnrücklagen zu bilden, die dann zu einem geringeren Darlehensbedarf führen.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender einstimmiger Beschlussvorschlag:

„Der Wirtschaftsplan des Abwasserwerkes der Stadt Sassenberg für das Wirtschaftsjahr 2010 wird wie folgt festgestellt:

Einnahmen : 1.431.300,00 €

Ausgaben : 1.431.300,00 €

Die im Erfolgsplan des Abwasserwerkes der Stadt Sassenberg für das Wirtschaftsjahr 2010 ausgewiesene Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 19.100,00 € wird dem Haushalt der Stadt zugeführt.

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2010 zur Finanzierung von Ausgaben erforderlich ist, wird auf 296.600,00 € festgesetzt.

Der Gesamtbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr 2010 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 500.000,00 € festgesetzt.“

4. Investitionsmaßnahmen Wasserwerk und Abwasserwerk 2010 -Durchführungsbeschluss-

Unter Hinweis auf die Beratungen zu den Wirtschaftsplänen 2010 für das Wasserwerk und das Abwasserwerk gibt Betriebsleiter Schlotmann dem Ausschuss nähere Erläuterungen zur Verwaltungsvorlage vom 06.01.2010.

Einstimmiger Beschluss:

„Die folgenden Maßnahmen im Bereich des Wasserwerkes und des Abwasserwerkes werden in 2010 durchgeführt, soweit die Finanzierung gesichert ist und sich ein Realisierungsbedarf einstellt:

a) Investitionsmaßnahmen Wasserwerk 2010

Anbindung Goethestraße/Lappenbrink	37.000 €
Rohrnetzberechnung Ortslage Sassenberg	9.000 €
Füchter Str. (Höhe Fa. Scheffer)	29.000 €
Rosenstraße	49.000 €
Birkenweg	39.000 €
Schnepfenweg	35.000 €

b) Investitionsmaßnahmen Abwasserwerk 2010

Kanalisation

- Dükerbauwerk zum RRB Südlich der Hessel	125.000 €
- RW-Zuleiter zum RRB Lohmannstraße	110.000 €
- MW Em.-von-Kettler-Straße - Sanierung	74.000 €
- MW Heinrich-Tellen-Straße - Sanierung	53.000 €
- MW Schnepfenweg - Sanierung	58.000 €

Kläranlage Sassenberg

- Blitzschutzmaßnahmen	37.100 €
- Installation Brandmeldeanlagen	2.400 €
- Gebläse Belebungsbecken III	38.400 €
- Anbindung PO4-Messung	8.300 €
- Notausschalter Räumbrücke	3.300 €

Kläranlage Füchtorf

- Blitzschutzmaßnahmen	37.100 €
- Erneuerung Rohabwasserschnecken	93.100 €
- Beschaffung tragbarer Probenehmer	5.000 €
- Anbindung PO4-Messung	7.000 €
- Installation Brandmeldeanlagen	2.400 €
- Leerrohrsystem für P-Fällung	32.900 €
- Abluftanlage Gebläsestation	4.500 €
- Umsetzung Schleifringkörper Räumbrücke NKB	6.000 €
- Notausschalter Räumbrücke	3.300 €

Die Betriebsleitung wird beauftragt, zeitnah die Ausschreibungen zu veranlassen und den Auftrag an den jeweiligen mindestfordernden Bieter zu vergeben.“

5. **Zwischenbericht über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie die Abwicklung des Vermögensplanes des Wasserwerkes im 4. Quartal 2009**

Anhand der Vorlage vom 13.01.2010 sowie der dieser Vorlage beigefügten Aufstellung geht Betriebsleiter Schlotmann auf den Zwischenbericht zum 4. Quartal 2009 ein. Verschiedene Punkte wie die Entwicklung der Umsatzerlöse, der Materialaufwand sowie die Erweiterung und Erneuerung des Rohrnetzes werden von ihm im Detail erläutert. Fragen aus dem Ausschuss werden von der Betriebsleitung beantwortet.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

6. **Zwischenbericht über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie die Abwicklung des Vermögensplanes des Abwasserwerkes im 4. Quartal 2009**

Anhand der Vorlage vom 14.01.2010 gibt Betriebsleiter Schlotmann dem Ausschuss einen Überblick über den wirtschaftlichen Verlauf des 4. Quartals 2009. Einzelne markante Punkte aus dem Erfolgs- und dem Vermögensplan werden von ihm näher dargestellt.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

7. **Gaserzeugung und Gasverwertung auf den Kläranlagen Sassenberg und Füchtorf**
-Antrag der Fraktion Bündis 90/Die Grünen vom 15.12.2009-

Betriebsleiter Schlotmann führt aus, dass seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen der Antrag gestellt wurde, die Möglichkeit der Gaserzeugung und Gasverwertung sowohl im Hinblick auf die technische Umsetzbarkeit als auch die

Wirtschaftlichkeit zu prüfen. Der Antrag vom 15.12.2009 wird von ihm im Wortlaut verlesen.

Betriebsleiter Schlotmann verweist zunächst darauf, dass seitens der Betriebsleitung in der Vergangenheit in regelmäßigen Abständen entsprechende Überprüfungen zur Verfahrenstechnik sowie zur energetischen Entwicklung veranlasst wurden. Letztmalig hat die Abwasser Paderborner Land GmbH, Paderborn, im Jahre 2006 eine entsprechende Analyse für die Kläranlagen Sassenberg und Füchtorf erarbeitet. Der Abschlussbericht vom 26.03.2007 schließt für beide Kläranlagen mit dem Fazit ab, dass aufgrund der durchgeführten Untersuchungen keine Maßnahmen erarbeitet werden konnten, die zu einer wirtschaftlichen Energieeinsparung führen. Betriebsleiter Schlotmann verweist darauf, dass hierbei insbesondere auch die Nutzung von regenerativen Energien, insbesondere Faulgas, überprüft wurden. Wie er weiter vorträgt habe im Übrigen auch die Auswertung aus dem Projekt Benchmarking Abwasser Nordrhein-Westfalen gezeigt, dass der Energieverbrauch der Abwasserbeseitigung in der Stadt Sassenberg unterdurchschnittlich hoch sei.

Nunmehr geht Herr Varnhorn auf die Energieverbräuche auf den Kläranlagen Sassenberg und Füchtorf der Jahre 1995 bis 2009 ein, die als Diagramm der Vorlage vom 13.01.2010 beigelegt waren. Er verweist hierzu insbesondere auf durchgeführte Maßnahmen der Energieoptimierung sowie für die Kläranlage Sassenberg auf die deutlich gesunkene Klärschlammmenge.

Im Weiteren erläutert Herr Varnhorn dem Ausschuss anhand entsprechender Lagepläne das Verfahren der Abwasserreinigung auf den Kläranlagen Sassenberg und Füchtorf. Anhand einer Wirtschaftlichkeitsberechnung, die als Anlage 1 dieser Niederschrift beigelegt ist, kommt Herr Varnhorn letztendlich zu dem Erkenntnis, dass sich sowohl für die Kläranlage Sassenberg als auch für die Kläranlage Füchtorf der Betrieb eines Faulbehälters als unwirtschaftlich darstellt. Zu den Berechnungen für die Kläranlage Füchtorf verweist Herr Varnhorn darauf, dass es sich hierbei um eine aktualisierte Berechnung aus dem Jahre 2006 handelt, die auf Wunsch der Firma Stockmeyer erstellt wurde. Aufgrund des vorgestellten Ergebnisses sei die Angelegenheit von der Firma Stockmeyer nicht weiter verfolgt worden.

Sachkundiger Bürger Andres Kath verweist darauf, dass die Wirtschaftlichkeitsberechnung auch ein Steigen der Strompreise berücksichtigen müsse. Von Bgm. Uphoff wird darauf verwiesen, dass auch unter diesem Aspekt aus seiner Sicht keine vernünftige betriebswirtschaftliche Überlegung für den Betrieb von Faulbehältern spreche.

Vom sachkundigen Bürger Robecke wird der Hinweis vorgebracht, dass überlegt werden sollte, nur einen Behälter zu bauen und den Klärschlamm aus der anderen Kläranlage zu diesem Behälter zu transportieren. Von Ausschussmitglied Völler wird im Hinblick auf die dargestellten Zahlen die Auffassung vertreten, dass die Angelegenheit nicht weiter verfolgt werden sollte.

Betriebsleiter Schlotmann verweist darauf, dass für die Kläranlage Füchtorf zu berücksichtigen ist, dass hier ein Anteil in Höhe von 75 % der Betriebs- und Unterhaltungskosten sowie der Investitionskosten von der Firma Stockmeyer getragen werden. Sollte diese Maßnahme ohne das Zutun der Firma Stockmeyer umgesetzt werden, so müsste die Stadt den gesamten Kostenblock tragen. Betriebsleiter Schlotmann zeigt hierzu die Auswirkungen auf die Entwässerungsgebühren auf.

Auf Antrag von Am. Holz ergeht folgender einstimmiger Beschluss:

„Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 15.12.2009, die Möglichkeit der Gaserzeugung und Gasverwertung sowohl im Hinblick auf die technische Umsetzbarkeit als auch auf die Wirtschaftlichkeit zu prüfen, wird an die Fraktionen verwiesen.“

8. Beantwortung von Anfragen von Ausschussmitgliedern

Anfragen liegen nicht vor.

9. Beantwortung von Anfragen von Zuhörern

Anfragen liegen nicht vor.

Der Vorsitzende schließt mit einem Dank an alle die Sitzung um 18:40 Uhr.

Sassenberg, 26.01.2010

Anlg.: 1

Alfons Westhoff
Vorsitzender

Thomas Venhaus
Schriftführer